

Auslandssemester in Hong Kong

Wintersemester 2016 / 2017, Lasse Holz



Die Erfahrungen, die ich während meines Auslandssemesters in Hong Kong gesammelt habe, haben meine Erwartungen gänzlich erfüllt, wenn nicht übertroffen. Das Auslandssemester gab mir die Möglichkeit, die Kultur kennenzulernen und viele soziale Kontakte mit Einheimischen und anderen Austauschstudenten aus beispielsweise Indonesien und Singapur zu knüpfen.

THEI – Technological and Higher Education Institute of Hong Kong

Zu Beginn des Semesters gab es eine Einführungsveranstaltung durch das international office. Dabei hat man die anderen Austauschstudenten, die verschiedene VTC Schulen besuchen, kennengelernt. Das Wintersemester beginnt in Hong Kong bereits Anfang September, endet aber offiziell auch schon Ende Dezember. Dennoch ist es möglich, dass man Klausuren auch noch Anfang Januar schreiben muss. Die Organisation seitens der THEI war teilweise etwas chaotisch. Man muss hier aber sagen, dass ich der erste Austauschstudent von unserer Hochschule war und die Abläufe noch nicht klar waren. Dennoch waren alle immer sehr nett und freundlich und haben mich bei allen organisatorischen Notwendigkeiten unterstützt. Die Uni hilft beispielsweise auch beim Beantragen der student oktopus card (vergünstigtes U-Bahn fahren). Auch wenn es mal drunter und drüber geht, am Ende funktioniert doch alles.

Die Uni ist relativ klein und provisorisch ausgestattet. Dies wird sich allerdings mit dem Umzug in den Neubau 2017/2018 ändern. Bei der Fächerwahl ist man relativ frei und hier ist es wie zu Hause: Es gibt einige gute Professoren und Fächer, aber auch einige nicht so gute. Da ich der einzige Europäer an der THEI war und die locals eher schüchtern sind, ist es nicht so

einfach direkt Anschluss zu finden. Wenn man selbst allerdings auf Leute zugeht und den Kontakt sucht, funktioniert das sogar sehr gut. Beispielsweise habe ich in der Rugby Mannschaft der Uni gespielt, wodurch sich viele Freundschaften entwickelt haben. Generell kann ich nur empfehlen einer der vielen societies beizutreten!

Student Dorm / Lebenshaltungskosten

Während meiner Zeit in Hong Kong war ich im Tsing-Yi student dorm untergebracht. Dieses ist ganz neu und modern gestaltet. Die Küche wird von dem gesamten Stockwerk benutzt, das Badezimmer aber nur von 3 weiteren Personen. Zwar sind die Zimmer etwas klein und man muss sich auch dieses mit jemandem teilen, dafür sind die Kosten in Höhe von HKD 2000 (ca. 240€) recht gering. Ein Einzelzimmer in einer WG in der Stadt bekommt man ab 650€ aufwärts. Der student dorm ist recht weit von der Uni entfernt (ca. 40 Minuten). Daher empfiehlt es sich nach dem Umzug der Uni in das neue Gebäude eher den alten student dorm (pokfulam) zu beziehen. Von hier ist die Uni gut zu erreichen und auch eignet sich die Lage dieses student dorms besser für nächtliche Ausflüge in die Stadt.

Die allgemeinen Lebenshaltungskosten liegen etwas höher als zu Hause. Wenn man allerdings die günstigste Miete mit einkalkuliert, sind die monatlichen Gesamtkosten etwa vergleichbar mit Trier.

Hong Kong

Hong Kong hat ein sehr gut ausgebautes Bus- und U-bahn Netz. So ist auch die Anbindung an den Flughafen durch öffentliche Verkehrsmittel gegeben. Es ist eine coole, lebendige Stadt mit vielen Hochhäusern, weshalb man den Blick auf die Skyline nicht verpassen sollte. Es herrscht ein starker Kontrast zwischen arm und reich und die Kultur ist weder westlich, noch asiatisch (eher ein Mix von beidem).

1 Nan Liang Garden



Besonders fasziniert hat mich die fast unberührte Natur, die direkt am Stadtrand beginnt. Man kann mit dem Bus innerhalb von 30 Minuten von der Skyline der Stadt mitten ins Grüne fahren, wo wenig Spuren von Zivilisation zu finden sind. Man fühlt sich wie in den Tropen, mit vielen Inseln und langen Sandstränden. Hier kann man sich von dem Großstadtleben erholen, mal die Seele baumeln lassen und einfach die Natur genießen.

2 Tung Ping Chau



Die gute Anbindung und die günstigen Flüge in viele Länder ermöglichten mir Wochenendtrips nach China, Taiwan und nach Thailand. Ich kann nur empfehlen sich sowohl in Hong Kong als auch im restlichen Südostasien umzusehen, da die Kulturen und die Landschaften dort sehr spannend sind und sich auch eine Kurzreise lohnt.

Fazit

Ich habe mein Auslandssemester in Hong Kong sehr genossen. Es war spannend sich dieser Kultur anzupassen und die faszinierende Stadt und ihre Umgebung zu erkunden. Allerdings muss jeder für sich entscheiden, ob man mit der lauten und lebendigen Art der Kantonesen klarkommt und ob man für ein Semester mehr oder weniger auf seine Privatsphäre verzichten kann (zumindest im Dorm).